

Neue Bundesförderungen 2024

Förderpauschalen für Ein- und Zweifamilienhäuser:

- Anschluss an die Nah- oder Fernwärme: 15.000 Euro
- Pelletszentralheizung oder Hackgutheizung: 18.000 Euro
- Scheitholz-Zentralheizung: 16.000 Euro
- Luft-Wasser-Wärmepumpe: 16.000 Euro
- Wasser-Wasser- oder Sole-Wasser-Wärmepumpe: 23.000 Euro

Förderpauschalen für einkommensschwache Haushalte „Sauber Heizen für Alle“:

- Anschluss an die Nah- oder Fernwärme: 28.243 Euro
- Pelletszentralheizung oder Hackgutheizung: 35.893 Euro
- Scheitholz-Zentralheizung: 29.816 Euro
- Luft-Wasser-Wärmepumpe: 25.383 Euro
- Wasser-Wasser- oder Sole-Wasser-Wärmepumpe: 37.252 Euro

Förderpauschalen für den mehrgeschossigen Wohnbau:

- Je nach Heizungssystem und Leistung der Anlage gibt es bis zu 45.000 Euro Basisförderung vom Bund (bisher bis zu 15.000 Euro).

Dazu kommen 4.000 Euro pro Wohneinheit für die Zentralisierung des Heizsystems (bisher 3.000 Euro).

Zudem gibt es auch hier weitere Boni, etwa für die Umstellung von Gas- auf Elektroherde, für das Bohren einer Erdsonde bei gleichzeitigem Einbau einer Erdwärmepumpe, für den Umstieg auf Niedertemperatur-Wärmeverteilsystem oder für die Errichtung einer thermischen Solaranlage.

Förderungen thermische Sanierung:

Auch die Förderhöhe des Bundes für die thermische Sanierung der Gebäude wird verdreifacht.

Im Ein- und Zweifamilienhaus wird die maximale Förderhöhe für eine umfassende Sanierung von derzeit 14.000 Euro auf 42.000 Euro angehoben.

Im mehrgeschossigen Wohnbau verdreifacht das Klimaschutzministerium die maximale Förderung von 100 Euro/m² auf 300 Euro/m².

Zusätzlich werden auch Landesförderungen für den Heizkesseltausch und die thermische Sanierung

erhältlich sein, die Fördersätze dazu werden noch veröffentlicht.

Wir unterstützen Sie gerne mit einer Energieberatung, erstellen die erforderlichen Energieausweise und begleiten Sie auf Wunsch auch durch den gesamten Förderprozess.